

auch nicht gerade erheblichen Anteil interessiert bleibt. Die Versammlung genehmigte den Erwerb von 1 687 800 M Aktien der Bank für Sprit- und Produktenhandel, womit sich die Posener Gesellschaft die Majorität bei dem Berliner Unternehmen und damit den maßgebenden Einfluß sichert.

Dividenden.	1905 %	1904 %
Chemische Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & Co.	10	9
Alsenschen Portlandzementfabriken . .	6	—
Chem. Fabrik Griesheim-Elektron . . .	12	12
Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken	16	16
Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrikation vorm. G. Siger	15	16
Bayerische Zelluloidwarenfabrik vorm. Albert Wacker Nürnberg	10	10
Deutsche Spiegelglas-A.-G. in Freden mindestens	17	14
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye über	7,5	7,5
Union, Fabrik chemischer Produkte in Stettin	11	9
Stärkezuckerfabrik A.-G. vorm. C. A. Koehlmann & Co. in Frankfurt a. O.	16	18
Chemische Fabrik Grünau, Landshoff & Meyer, A.-G. mindestens	10	10
A.-G. für Buntpapier- und Leimfabri- kation, Aschaffenburg mindestens	10	10
Papierfabrik Weißenstein, A.-G. . . .	0	—
Aktienpapierfabrik Regensburg . . .	4	—
Neue Photographische Ges. Berlin- Steglitz	12	12
Fritz Schultz jun. A.-G. in Leipzig .	21	21
Bayerische Hartsteinindustrie	10	10
Schmichower Portlandzement-, Kalk- und Ziegelwerke	10	9

Personalnotizen.

Der seit dem Rücktritte des Hofrates Dr. A. Bauer erledigte Lehrstuhl für allgemeine Chemie an der Technischen Hochschule zu Wien, den der a. o. Prof. Dr. M. Bamberger vertretungsweise inne hatte, ist jetzt für organische und anorganische Chemie geteilt worden. Der a. o. Prof. Dr. M. Bamberger wurde zum ordentlichen Professor ernannt.

Dr. Edwin A. Hill und Dr. Thomas M. Price wurden zu außerordentlichen Professoren der Chemie am Columbian College der George Washington University ernannt.

Der Professor der Physik an der Universität Göttingen, Dr. phil. Ed. Riecke, feierte am 1./12. seinen 60. Geburtstag.

Der Fabrikbesitzer Dr. phil. Oscar Knöfler starb am 25./11. im Alter von erst 43 Jahren an Herzlähmung. Knöfler hatte sich in kurzer Zeit vom Handelschemiker zu unserem bedeutendsten Fabrikanten von Thoriumnitrat emporgearbeitet und erfreute sich als Mensch und als Chemiker in den Kreisen seiner engeren und weiteren

Fachgenossen der größten Anerkennung und Beliebtheit.

Geh. Kommerzienrat Hübner, Begründer der besonders für die chemische Industrie arbeitenden Maschinenfabrik Wegelin & Hübner in Halle a. S., ist am 23./11. gestorben.

Gottlieb Hugendubel, Besitzer der Chemischen Fabrik Feuerbach-Stuttgart ist am 25. November gestorben.

Der physiologische Chemiker Prof. J. M. Ssetschenoff starb am 15./11. im Alter von 76 Jahren zu Moskau. Ssetschenoff hat sich besonders durch seine Arbeiten über die Absorption von Kohlensäure durch Salzlösungen und durch Blut verdient gemacht.

Neue Bücher.

Novitäten, chemische. Bibliographische Monatschrift f. die neuerschein. Literatur auf dem Gesamtgebiete der reinen u. angewandten Chemie u. der chem. Technologie. 2. Jahrg. Oktbr. 1905—Septbr. 1906. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) gr. 8°. Leipzig, Buchh. G. Fock. bar M 2.50

Petroleum. Zeitschrift f. die gesamten Interessen der Petroleum-Industrie u. des Petroleum-Handels. Hrsg. u. Red.: Dr. Paul Schwarz. 1. Jahrg. Oktbr. 1905—Septbr. 1906. 24 Nrn. (Nr. 1. 40 S. m. Abbildgn.) Lex. 8°. Berlin, Berliner Union Verlagsgesellschaft. bar M 24. einzelne Nrn. M 1.50

Protokoll des am 21./6. 1905 in München abgehaltenen Kongresses zur Bekämpfung der Farben- und Malmaterialien-Fälschungen. (78S.) Lex. 8°. München, E. Reinhardt 1905. M 1.50

Bücherbesprechungen.

Der deutsch-amerikanische Handelsvertrag und das Phantom der amerikanischen Industriekonkurrenz. Von Dr. Heinrich Dietzel, Prof. an der Universität Bonn. 2. Auflage. Verlag von Leonhard Simion Nf., Berlin 1905.

Vorstehende Schrift behandelt ein Thema, welches bisher leider noch wenig unbefangen beurteilt worden ist, trotzdem sich die maßgebenden Faktoren unseres wirtschaftlichen Lebens in aller-nächster Zeit damit beschäftigen werden. Die Aufgabe, welche sich der Verfasser gestellt hat, dem bevorstehenden deutsch-amerikanischen Handelsvertrag die Wege zu ebnen, sucht er dadurch zu lösen, daß er nachweist, daß sich Nordamerika, wenn man von der Baumwolle absieht, im allgemeinen zwar in der stärkeren Position befindet, daß indes im speziellen sein Wettbewerb auf dem Gebiete des Maschinenwesens durchaus nicht so bedrohlich ist, wie viele infolge einseitiger Betrachtung der nordamerikanischen Manufakturen-exporttabellen folgern. Nordamerika ist mit seinen Exportartikeln, die der Hauptsache nach aus Lebensmitteln und Rohprodukten bestehen, und die überall anderswo als in Deutschland gebraucht werden, in einer günstigeren Position als wir, die wir hauptsächlich Industrieerzeugnisse, die jedem Land mehr oder weniger angepaßt sind, ausführen. Weniger günstig liegt die Sache für Nordamerika, falls sich dasselbe entschließen sollte, einen Ausfuhr-

zoll auf Baumwolle als tarifpolitische Kampfmaßregel zu erheben. Verf. hebt hervor, daß der Verbrauch von Baumwollenwaren sehr von dem Preise abhängig sei, daß Nordamerika infolge der höheren Löhne und der Verteuerung gewisser Fabrikationsmittel durch den Hochschutz teurer als wie Deutschland und England erzeugt und somit den Weltmarkt nur durch Einstellung niedriger Baumwollpreise wird beherrschen können, so daß der Wert der in Rede stehenden Maßregel zweifelhaft erscheint. Die Sachlage wird durch die Tatsache besonders beleuchtet, daß sich der Gesamtvert der ausgeführten Baumwollwaren in den letzten Jahren in Nordamerika erheblich weniger als in Deutschland gesteigert hat. Der Schwerpunkt der Abhandlung liegt in der Beantwortung der Frage: Ist es möglich daß die deutsche und nordamerikanische Industrie sich nicht aneinander reiben, sondern ergänzen? Verf. bejaht diese Frage; ob aber seine Auffassung hüben wie drüben den Sieg davontreiben wird, steht dahin, und er selbst ist zweifelhaft darüber. Er glaubt, daß sich Nordamerika dazu verstehen könnte, seine Zölle auf eine Anzahl Waren zu ermäßigen, welche un- verhältnismäßig viel Handarbeit beanspruchen, und deren Herstellung in Amerika mehr oder weniger als eine künstlich gezüchtete Fabrikation anzusehen ist. Als Gegenleistung würden die Nordamerikaner, die eine Festsetzung unserer Mindestzölle auf Weizen u. dgl. nicht als eine Sonderleistung ansehen dürften, eine Herabsetzung der Zölle auf Mais „provisions“ und Holz fordern. Wenn auch die Viehzucht treibenden Bauern ein Interesse an der Herabsetzung des Maiszolles haben werden, so steht doch zu befürchten, daß alle übrigen Landwirte sowie alle diejenigen Geschäftsleute, welche „die Invasion amerikanischer Manufakturen als Plage ansehen“, das Zustandekommen der neuen Tarifverträge verhindern werden. Um dem möglichst vorzubeugen, ist lebhaft zu wünschen, daß die im vorstehenden besprochene, an der Hand der unerbittlichen Zahlen mit so zwingender Logik verfaßte Schrift, die auf einer wahrhaft großzügigen handelspolitischen Anschauung fußt, in den weitesten Kreisen studiert werde *Hübner.*

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 27./11. 1905.

- 4f. E. 10 886. Verfahren zur Erzeugung von Glühkörpern für **hängendes Gasglühlicht**. Export-Gasglühlicht-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Neuweißensee. 15./5. 1905.
- 10g. D. 13 851. Einkammeriger Ofen zum Verkohlen oder zum **Trockendestillieren** von **Torf**, Schmelzkohle und dergl., bei welchem heiße Gase durch ein in der Mitte des Verkohlungsraumes hochgeführtes Rohr eingeführt werden. A. von Dittmar, Semenowskoje, Rußl. 29./7. 1903.
- 12i. N. 7013. Verfahren zur unmittelbaren Darstellung **arsen-** und **eisenfreier Schwefelsäure** nach dem Bleikammverfahren. H. H. Nidenführ, Halensee bei Berlin. 28./11. 1903.
- 12p. B. 36 266 und 38 002. Verfahren zur Darstellung von **Indoxyl**, dessen Homologen und Derivaten dieser Körper. Basler Chemische Fabrik, Basel. 29./1. u. 2./9. 1904.

Klasse:

- 16. M. 25 579. Neuerung im Verfahren zur Zerkleinerung von **Thomasschlacke** durch gespannten Wasserdampf. Walter Matthesius, Berlin, Lietzenburgerstr. 46. 2./6. 1904.
- 17f. S. 19 958. Vorrichtung zum **Heizen**, Kühlen, Kondensieren und dergl. Alexander Shiels, London. 22./8. 1904.
- 22a. S. 17 568. Verfahren zur Darstellung von **Monoazofarbstoffen**. Société Anonyme des matières colorantes et produits chimiques de St. Denis, Paris. 5./2. 1903.
- 22g. B. 39 904. **Schutzüberzug** für unter Wasser befindliche Teile von Schiffen, Pfählen, Landungsbrücken und dergl. Robert Bell, London. 5./5. 1905.
- 22g. P. 17 250. Verfahren zur Herstellung von **Ölfarben** oder Pasten aus Zinkoxyd oder anderen Farbpigmenten. G. Parrot, Levallois-Perret bei Paris. 12./5. 1905.
- 22i. M. 24 521 und 26 359. Verfahren zur Herstellung von **Papierleim** (Gerbleim). Dr. Alexander Mitscherlich, Freiburg i. B. 1./12. 1903 und 4./11. 1904.
- 26a. D. 12 700. Verfahren zur Erzeugung von **Leuchtgas** in stehenden Retorten unter Einführung von Wasserdampf von unten nach oben. Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft. und Dr. Julius Bueb, Dessau. 16./7. 1902.
- 26d. B. 38 247. Verfahren zur Abscheidung des **Ammoniaks** aus den von der Vorlage kommenden heißen Gasen der trockenen Destillation von Kohle, Holz, Torf und dergl. mittels konzentrierter Säure. Fa. Franz Brunck, Dortmund. 11./10. 1904.
- 40a. G. 21 066. Verfahren zum **Entzinnen** von **Weißblechabfällen** mittels Chlor. Fa. Th. Goldschmidt, Offene Handelsgesellschaft, Essen, Ruhr. 9./3. 1905.
- 40a. G. 21 087. Verfahren zur Erzielung von **schwer rostendem Eisenblech** bei dem Entzinnen von Weißblechabfällen unter Benutzung des trockenen Chlorierungsverfahrens mit nachfolgender Waschung. Dieselbe. 14./3. 1905.
- 40a. S. 19 910. Verfahren zum **Abrösten** und Sintern von **geschwefelten Blei-** oder **Kupfererzen** durch Verblasen in Gegenwart von Schlacke oder Stein. Société Anonyme des Mines des Bormettes und Alfredo Lotti, Bormettes, Frankr. 10./8. 1904.
- 78c. D. 15 441. Verfahren zur Herstellung von **Nitroglycerinsprengstoffen**. Deutsche Sprengstoff A.-G., Hamburg. 12./12. 1904.
- 80a. R. 20 850. **Preßstempel**, dessen Arbeitsfläche zur gleichzeitigen Herstellung mehrerer **Briketts** mit Erhöhungen und Vertiefungen versehen ist. Zus. z. Pat. 165 974. Felix Richter, Charlottenburg, Bleibtreustr. 10/11. 28./2. 1905.
- 80c. C. 13 288. Einrichtung zur Vorwärmung der Verbrennungsluft an **Drehrohrbrennöfen** für Zement. Rolla Clinton Carpenter, Ithaka, V. St. A. 6./3. 1903.
- 82a. M. 24 975. Verfahren und Einrichtung zum Trocknen in **Etagenmuldentrocknern**. Alfred Heinrich Messinger und Victor Popper, Wien. 20./2. 1904.
- 85c. P. 14 989. Anlage zur Oxydation oder **biologischen Behandlung** von **Flüssigkeiten** in einem Tropfkörper. Dr. William Philipps Dunbar, Hamburg. 23./6. 1903.
- 89b. W. 23 868. Doppelschneidiges **Schnitzmesser** Wilhelm Wiehle, Ratibor. 9./5. 1905.